

FREI ZUR AUFFÜHRUNG

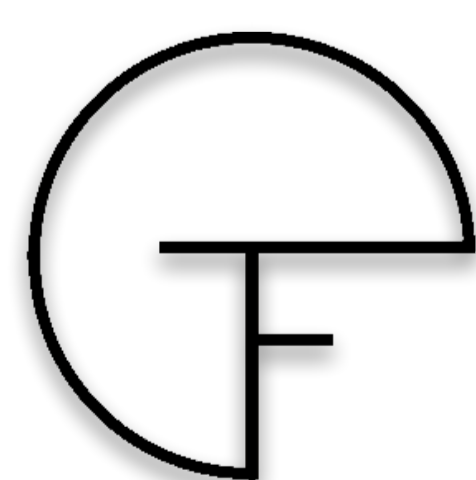
für Schulen, Musicalgruppen, Musical-AGs usw.



CARMILLA

Ein Musical von
Günther Fiala

Show Information



GÜNTHER FIALA

Composer

www.guentherfiala.com

guenther.fiala@gmx.at

0043 650 862 74 60



CARMILLA

Ein Musical von
Günther Fiala

Zusätzliche Liedtexte und Ideen von
Elisabeth Victoria Reisenhofer und Julian Holzer

frei nach der Novelle „Carmilla“ von
Joseph Sheridan Le Fanu

In einem abgelegenen Schloss wohnen Laura und ihr Vater. Er bewahrt sie vor der grausamen Welt, dadurch ist sie sehr einsam. An ihrem Geburtstag bekommt Laura ein Amulett, das Wünsche erfüllt. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als jemanden in ihrem Alter. Plötzlich steht Carmilla vor der Tür. Sie wirkt kraftlos und braucht Hilfe. Sofort wird sie im Schloss aufgenommen. Über die Identität der Besucherin findet Laura nicht viel heraus.

Die beiden Mädchen schließen schnell Freundschaft und sind eng miteinander verbunden. Carmillas Wesen ist aber ambivalent. In einem Augenblick ist sie nett und freundlich, im anderen forsch und bestimmend. Aus Angst, ihre Freundin zu verlieren, gibt Laura stets in allem nach.

Beim Erkunden des Schlosses entdeckt Laura in einem uralten Tagebuch eines ihrer Vorfahren eine grausame Geschichte. Carmilla will nicht, dass Laura mehr darüber erfährt. Irgendetwas stimmt nicht mit Carmilla...

Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten (1 Akt)

Besetzung: 3-4D / 1-3H mit möglichen weiteren Rollen, Chor

Instrumentation:

Version A: Fl, Cl, BCl *(opt)*, 2 Tpts, Tbn, Dr, Perc, AGuit, 3 Keys, VI *(opt)*, EBass *(opt)*

Version B: Fl, Cl, BCl *(opt)*, ASax, Tbn *(opt)*, Dr, Perc, AGuit, 2 Keys, VI *(opt)*, EBass *(opt)*

Weitere reduzierte Fassungen bzw. Halbplaybacks möglich!

Zielgruppe: Junges und erwachsenes Publikum

SYNOPSIS

Prolog: (01. Prolog) Die reisende Händlerin, eine mysteriöse Person, zieht mit ihren Waren umher. Sie stellt dem Publikum den Ort und die wichtigsten Figuren ihrer Geschichte vor.

1. Szene: (02. Heut' ist mein Tag) Laura feiert ihren 16. Geburtstag. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als jemanden in ihrem Alter an ihrer Seite. Ihr Vater, Graf Falkenberg, behütet sie auf dem abgeschiedenen Schloss vor der gefährlichen Welt. Er hat zu viel Angst davor, Laura ihren Wunsch zu erfüllen. Madame Perrodon versucht ihr gut zuzureden und sie mit ihren verrückten Wortspielen aufzuheitern.

2. Szene: (03. Der Handel) Die Händlerin taucht auf. Sie zeigt ihre Waren – darunter ein Amulett, das Wünsche erfüllt. Der Graf kauft das Amulett und schenkt es Laura, obwohl er selbst nicht an solchen Mumpitz glaubt.

3. Szene: (04. Das Amulett [1]) Madame Perrodon freut sich mit Laura über das Geschenk des Vaters. Sie ist selbst von der magischen Wirkung beeindruckt. Das Amulett scheint zwar ziemlich alt zu sein, aber es stünde Laura bestimmt ganz gut.

4. Szene: (05. Lauras Wunsch) Alleine in ihrem Zimmer kann Laura den Blick von dem Amulett nicht abwenden. Es kann Wünsche erfüllen? Wie albern. Und wenn es doch wahr ist? Laura fasst sich ein Herz, hängt sich das Amulett um und wünscht sich eine Freundin an ihre Seite.

5. Szene: (06. Carmilla) Ein lautes Klopfen ist zu vernehmen. Vor dem Tor steht eine junge Dame namens Carmilla. Sie ist blass und sieht erschöpft aus. Sie wird im Schloss aufgenommen und versorgt. Laura freut sich, weil sie endlich Gesellschaft in ihrem Alter hat.

6. Szene: (07a. Das Amulett [2]) Laura und Carmilla freunden sich schnell an. Allerdings weicht Carmilla allen Fragen bezüglich ihrer Herkunft aus. Das macht Laura aber nichts aus. Schließlich ist sie glücklich, endlich eine Freundin zu haben. **(07b. Ich zeig' dir die Welt)**

7. Szene (a/b): (07c. Der nächste Tag) Am nächsten Tag zeigt Laura Carmilla das Schloss. Madame Perrodon freut sich, dass es der Besucherin schon besser geht. **(08. Die Bibliothek)** In der Bibliothek findet Laura zufällig das Tagebuch ihres Ururururgroßvaters. Darin berichtet ihr Urahne von einem seltsamen Vorfall.

8. Szene: (09. Vor sehr vielen Jahr'n [1]) 300 Jahre zuvor... Lauras Urahn, Friedrich Graf Falkenberg, ist mit Gräfin Falkenberg verheiratet und hat ein Kind mit ihr. Gräfin Millarca von Karnstein hat sich in ihn verliebt. Ihre Liebe wird aber nicht von ihm erwidert, weshalb sie sehr unglücklich ist. Wieder in der Bibliothek spielt Laura mit dem Namen von Millarca. Sie verdreht die Buchstaben und bildet neue Namen damit. Das findet Carmilla alles andere als lustig und will, dass Laura mit den albernen Kindereien aufhört.

SYNOPSIS

9. Szene: (10. Die Zeit ist ein Wunder) Die beiden Mädchen verbringen den restlichen Tag gemeinsam im Schloss. Der Vorfall in der Bibliothek scheint bereits vergessen zu sein. Graf Falkenberg möchte mehr über Carmilla erfahren, wird von ihr aber gleich zurechtgewiesen, dass sie darüber nicht spreche. Carmillas Identität bleibt unklar.

10. Szene: (11a. Das Amulett [3]) Am Abend kommt Laura wieder auf die Bibliothek und das Buch zu sprechen. Carmilla wird sehr zornig und verbietet Laura mit aller Deutlichkeit, weiterhin an dieses Buch zu denken. Immerhin stehe ihre Freundschaft auf dem Spiel. Laura gibt nach und legt sich schlafen. **(11b. Lauras Wunsch [Reprise])** Als Carmilla schläft, ist Lauras Neugier stärker und sie schleicht sich in die Bibliothek, wo sie in dem Tagebuch weiterliest.

11. Szene: (12. Vor sehr vielen Jahr'n [2]) Vor 300 Jahren... In Millarcas verzweifelter Liebe kommen furchtbare Gedanken in ihr auf. Am liebsten brächte sie die Gräfin um. Nur würde sie so niemals die Liebe des Grafen für sich gewinnen. Millarca erhält ein magisches Amulett, das seiner Trägerin die Lebenskräfte entzieht. Sie macht es der Gräfin zum Geschenk. Die Gräfin wird mit der Zeit schwächer und krank – und Millarca ist als ihre Freundin stets an ihrer Seite. So soll der Graf Millarcas Wohltat bemerken. Millarca hofft, dass sie nach dem Tod der Gräfin den Grafen ganz für sich hat. Schließlich stirbt die Gräfin. Doch das grausame Verbrechen wird aufgedeckt. Millarca wird zum Tode verurteilt. Im Augenblick ihres Todes schwört Millarca,

dass sie wiederkehren und sich rächen werde.

12. Szene: Wieder in der Bibliothek wird Laura von Madame Perrodon und ihrem Vater überrascht. Laura erzählt von der Geschichte und dem seltsamen Verhalten von Carmilla. Alles nur wegen dieser Wortspielereien. Laura, Madame Perrodon und Graf Falkenberg beginnen nun ebenfalls, mit dem Namen Millarca zu spielen. **(13. Die Konfrontation)** Als sie den Namen Carmilla laut aussprechen, steht Carmilla zornig in der Tür. Madame Perrodon verplappert sich, woraus Carmilla schließt, dass ihre Identität aufgedeckt wurde. Ja, sie selbst ist Millarca von Karnstein. Durch das Amulett konnte sie zurückkehren und will nun bittere Rache nehmen. Laura ist nun stark genug, sich endlich von ihrer „Freundin“ loszusagen. Als sie ihr das Amulett vor die Füße wirft, wird Carmilla von der Händlerin und Schattenwesen in die Unterwelt gezogen.

13. Szene: (14. Finale [Ein neues Leben]) Laura, Madame Perrodon und Graf Falkenberg sind froh, dass alles gut ausgegangen ist. Laura weiß nun, dass es Gefahren draußen gibt, dass sie diese aber auch bewältigen kann. Sie weiß zudem, dass nicht jeder Mensch automatisch ein Freund sein muss und dass sie sich selbst nicht für jemand anderen verleugnen darf. Der Graf sieht, dass seine Tochter bereit ist, um gegen die Gefahren der Welt alleine anzukämpfen. Alle sind bereit für ein neues Leben.



CASTING

Das Rolleninventar von „Carmilla“ ist klein gehalten. Es gibt insgesamt fünf Solorollen, wovon drei einen höheren Textanteil haben.

Bei Theater- und Musicalprojekten im schulischen oder Amateurbereich empfiehlt es sich, manche Rollen zweifach zu besetzen (das kann z.B. im Krankheitsfall einer Schauspielerin oder eines Schauspielers Stress vermeiden). Natürlich entsteht dadurch ein organisatorischer Mehraufwand, weil jede Szene und jeder Song öfter geprobt werden muss. Wenn mit zwei Besetzungen gearbeitet wird, sollten mindestens zwei Vorstellungen stattfinden, damit jede Besetzung einmal spielen kann.

Die folgenden Rollenbeschreibungen können Sie als Anleitung für die Besetzung von „Carmilla“ verwenden. Zu jeder Rolle gibt es eine Charakterisierung, das jeweilige Alter der Figur, den Stimmumfang und mögliche Auditionsongs aus dem Stück.

Rollen

LAURA (16) ist die Heldin der Geschichte. Sie lebt mit ihrem Vater in einem kleinen Schloss und wird von ihm vor der gefährlichen Welt beschützt. Laura wünscht sich nichts sehnlicher, als eine Freundin in ihrem Alter an ihrer Seite zu haben. Sie versucht immer wieder, ihrem Vater diesen Wunsch näher zu bringen, kann sich aber bislang nicht damit durchsetzen.

Stimmumfang: 

Audition: „Lauras Wunsch“ und „Ich zeig’ dir die Welt“

CARMILLA (17) ist eine junge Dame, die plötzlich vor dem Schloss auftaucht. Sie freundet sich mit Laura an und verbringt viel Zeit mit ihr. Carmillas Wesen ist sehr sprunghaft. In einem Moment ist sie freundlich, im nächsten aggressiv. Dabei ist die Freundschaft zu Laura sehr wichtig für sie. Achtung: Carmilla trägt bei den Rückblenden (8. und 10. Szene) den Namen Millarca.

Stimmumfang: 

Audition: „Ich zeig’ dir die Welt“ und „Die Konfrontation“

CASTING

GRAF FALKENBERG (zwischen 35 und 40), Lauras Vater, ist ein verwitweter Schlossbesitzer. Seine geliebte Frau starb im Wochenbett, kurz nach Lauras Geburt. Seine Tochter ist das Einzige, was ihm von seiner Frau geblieben ist. Darum behütet er Laura vor der Welt und all den lauenden Gefahren. Er erzieht Laura mit gütiger Strenge.

Stimmumfang: 

Audition: „Heut' ist mein Tag“

MADAME PERRODON (zwischen 30 und 50) ist Lauras Erzieherin und Haushälterin im Schloss. Sie spielt eine mütterliche Rolle in Lauras Leben, da ihre gute Natur die Lücke füllt, die der Tod von Lauras Mutter hinterlassen hat. Madame Perrodon hat ein Faible für Sprachspiele und versucht, dadurch den Alltag im Schloss für alle zu erheitern.

Stimmumfang: 

Audition: „Heut' ist mein Tag“

Der bzw. die **HÄNDLER/IN*** (ohne Alter) ist eine mystische Person, die die Geschichte von Laura und Carmilla erzählt und auch selbst ein Teil davon wird. Es ist nicht klar, woher diese Figur kommt und wer sie genau ist.

Stimmumfang: 

Audition: „Prolog“ und „Vor sehr vielen Jahr'n (2)“

Weiters gibt es **SCHATTEN****, die zum Großteil stumm auftreten:

FRIEDRICH GRAF FALKENBERG (zwischen 18 und 25) ist ein Urahn von Laura im 17. Jahrhundert.

GRÄFIN FALKENBERG (zwischen 16 und 20) ist die Gemahlin von Friedrich Graf Falkenberg.

EINE FRAU oder **EIN MANN**

Der **CHOR** setzt sich aus Sopran, Alt und Bariton (SAB) zusammen.

* weiblich oder männlich möglich.

** Die Schatten können zusätzlich als BühnenumbauerInnen eingesetzt werden.

CASTING

Optionen für Doppelbesetzungen und den Einsatz des Chores

Die Anzahl der Charaktere bei „Carmilla“ ist bewusst klein gehalten. Die folgenden Optionen für Doppelbesetzungen sind für Produktionen gedacht, die mit einem noch kleineren Ensemble arbeiten.

- Graf Falkenberg / Friedrich Graf Falkenberg
- Madame Perrodon / Gräfin Falkenberg

Natürlich besteht die Möglichkeit, den Chor auf der Bühne als Statistinnen und Statisten auftreten zu lassen. Als fixer Bestandteil bei allen Songs kann er gut auf der Bühne eingesetzt werden. Als Unterstützung seien hier einige Ideen diesbezüglich angeführt:

- **Prolog, 9. und 13. Szene:** Volk, interessierte Käuferinnen und Käufer, Neugierige
- **1., 9. und 13. Szene:** Hausangestellte wie Dienerinnen und Diener, Gärtner, Zimmermädchen etc.
- **4., 6. und 12. Szene:** Schatten
- **8. und 11. Szene:** Menschen aus dem 17. Jahrhundert, Schatten

Der Fantasie sind beim Einsatz des Chores auf der Bühne keine Grenzen gesetzt.



MUSIK

Musiknummern

01. **Prolog** (*Händlerin, Chor*)
02. **Heut' ist mein Tag** (*Laura, Madame Perrodon, Graf Falkenberg, Chor*)
03. **Der Handel** (*instrumental*)
04. **Das Amulett (1)** (*instrumental*)
05. **Lauras Wunsch** (*Laura, Chor*)
06. **Carmilla** (*instrumental*)
- 07a. **Das Amulett (2)** (*instrumental*)
- 07b. **Ich zeig' dir die Welt** (*Carmilla, Laura, Chor*)
- 07c. **Der nächste Tag** (*instrumental*)
08. **Die Bibliothek** (*instrumental*)
09. **Vor sehr vielen Jahr'n (1)** (*Händlerin, Chor*)
10. **Die Zeit ist ein Wunder** (*Händlerin, Chor*)
- 10a. (optional) **Warum fällt es mir so schwer?** (*Graf Falkenberg, Chor*)
- 11a. **Das Amulett (3)** (*instrumental*)
- 11b. **Lauras Wunsch (Reprise)** (*Laura, Chor*)
12. **Vor sehr vielen Jahr'n (2)** (*Laura, Händlerin, Millarca, Chor*)
13. **Die Konfrontation** (*Carmilla, Chor*)
14. **Finale (Ein neues Leben)** (*Laura, Madame Perrodon, Graf Falkenberg, Händlerin, Chor*)
15. **Bows** (*instrumental*)

Sie möchten Ihrem Grafendarsteller etwas mehr Raum im Musical geben?

Kein Problem! Es existiert der zusätzliche Song „**Warum fällt es mir so schwer?**“, in dem Graf Falkenberg über seine Sorgen und seine geliebte Frau singt. Es ist ein herzerreißender Song, der einen guten Sänger und Darsteller erfordert. Mit diesem Song gewinnt die Figur des Grafen an Tiefe und trägt zum Verständnis seiner Gefühle bei. Er gehört nach „Die Zeit ist ein Wunder“ platziert, also unmittelbar nach der 9. und vor der 10. Szene, und befindet sich im Anhang des Notenmaterials. Sollten Sie sich dazu entschließen, den Song in Ihrer Version von „Carmilla“ zu integrieren, empfiehlt es sich, die Noten in die entsprechende Stelle einzuordnen.

MUSIK

Es existieren zwei orchestrierte Fassungen: **Orchestration A** und **Orchestration B**. Im Grunde genommen ist „Carmilla“ auch nur mit Klavier aufführbar. Für eine reduzierte Orchesterfassung wäre beispielsweise die folgende Besetzung denkbar: Fl, Cl, Dr (inkl. einzelner Instrumente aus der Percussionstimme), Key 1 (= Vocal Score). Eine einfache Fassung mit Vocal Score, Bass und Drums ist ebenso möglich. Den satten „Carmilla“-Klang werden Sie aber bevorzugt mit einer der beiden Orchesterfassungen (A oder B) erreichen).

Orchestration A

Flute (doubling Alto Recorder)

Clarinet in Bb

Bass Clarinet in Bb (opt.)

2 Trumpets in Bb

Trombone

Drum Set

Percussion*

Acoustic Guitar

3 Keyboards**

Violin (opt.)

Electric Bass (opt.)

* *PERCUSSION*

Suspended Cymbal (play always with soft mallets), Triangle, Bongos, Finger Cymbals, Tambourine, Wind Chimes, Shaker

** *KEYBOARDS*

Keyboard 1: Piano, Harpsichord

Keyboard 2: Strings, Tremolo Strings, Soft Strings, Warm Pad, Clarinet, Pizzicato Strings

Keyboard 3: Metallic Pad, Xylophone, Pizzicato Strings, Synth Bass (only if no real bass available), Warm Pad, Strings, Marimba, Harp

MUSIK

Orchestration B („alternate Orchestration“)

Flute (doubling Alto Recorder)

Clarinet in Bb

Bass Clarinet in Bb (opt.)

Alto Saxophone

Trombone (opt.)

Drum Set

Percussion*

Acoustic Guitar

2 Keyboards**

Violin (opt.)

Electric Bass (opt.)

* PERCUSSION

Suspended Cymbal (play always with soft mallets), Triangle, Bongos, Finger Cymbals, Tambourine, Wind Chimes, Shaker

** KEYBOARDS

Keyboard 1: Piano, Harpsichord, Harp

Keyboard 2: Strings, Tremolo Strings, Soft Strings, Warm Pad, Clarinet, Pizzicato Strings, Metallic Pad



Sie möchten **CARMILLA** aufführen?

Kontaktieren Sie mich bezüglich
Ansichtsmaterial und **Aufführungslizenz**:

guenther.fiala@gmx.at
0043 650 862 74 60

Auf meiner Homepage finden Sie zahlreiche **Audio- und Videoausschnitte** sowie weitere Informationen zum Musical:
www.guentherfiala.com/works/carmilla/



„Das [...] Musical ‚Carmilla‘ erntete Standing Ovationen. [...] Fiala [komponierte] den Schülern Ohrwürmer auf den Leib, die vom Erwachsenwerden handeln und davon, dass nicht alle, die sich Freunde nennen, auch wirklich solche sind.“

— Petra Vock (Niederösterreichische Nachrichten)

10

GÜNTHER FIALA

Günther Fiala gründete bereits in jungen Jahren seine eigene Jugendtheatergruppe in seinem Heimatort Pottenstein, die er von 1996 bis 2011 leitete. Er arbeitete musikalisch und schauspielerisch mit Kindern und Jugendlichen und ist Autor und Komponist von zahlreichen Musicals für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

2003 bis 2016 Studium des Unterrichtsfaches Musikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Lehramt Deutsch an der Universität Wien.

Zahlreiche Auftritte als Sänger, Chorleiter und Pianist

Mitglied beim Österreichischen Komponistenbund

Mitglied bei der Deutschen Musical Akademie

Werke (Auswahl)

Odysseus (2004)

Alice im Wunderland (2005)

Kaviar & Kohlsuppe (2006)

Lancelot (2007)

Gritta von Rattenzuhausbeiuns (2008)

Die Schneekönigin (2009)

Die tanzende Stadt (2010)

V for Victory (2018)

Weltliche und geistliche Werke für Sinfonieorchester, Blasorchester, Kammerensemble und Chor.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Seite www.guentherfiala.com.